

Helsinki, den 1. Dezember 1939.  
N: V.298.

Deutsche Verrechnungskasse,  
Haupt-Abteilung,  
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier- und  
Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Telegramm des Reichswirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 18. Februar 1939 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in die rubrizierte Vereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag N: 38  
Remburs.

Die unten angeführte Zahlung ist nur gegen Erhalt von Versanddokumenten zu leisten.

Betrag: RM 10.223:53 Kurs 19:82 mk 202.630:35

Deutscher Empfänger: Friedrich Siemens K.G., Berlin;

Finnischer Auftraggeber: Staatliche Kanonenfabrik, Helsinki

Gegenstand: Öfen und Generatorenanlagen,

und teilen den Betrag wie folgt auf:

25% RM 2.555:88 à 19:82 mk 50.657:60

auf "Freies Fmk-Konto" gebucht, wieder belastet und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe an dieselbe gutgeschrieben;

45% RM 4.600:59 à 19:82 mk 91.183:65

auf "Finnisches Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belastet und laut beifl. Buchungsaufgabe Ihrem "Sonderkonto" bei uns gutgeschrieben;

30% RM 3.067:06 à 19:82 mk 60.789:10

wofür Sie unser Wertpapiersperrkonto" bei der Reichshauptbank für Wertpapiere, Buch 466, Seite 45, unter Aufgabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki - Finlands Bank